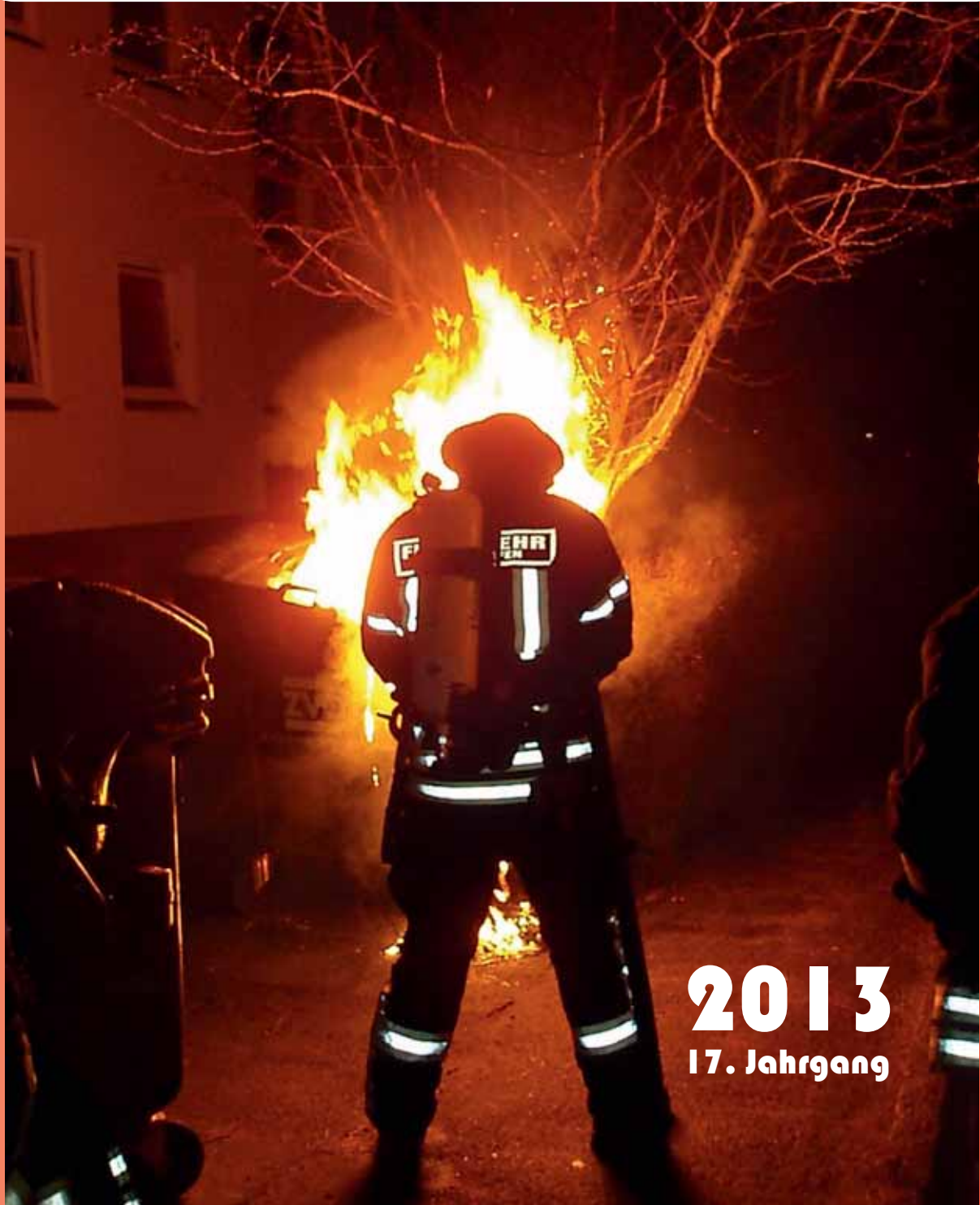


# *der brennpunkt*

Mitgliederzeitung der  
Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen



**2013**  
17. Jahrgang

[www.feuerwehr-heiligenhafen.de](http://www.feuerwehr-heiligenhafen.de)

## Ein Interview nach 200 Amtstagen

(von Mike Wohnrade)

Nachdem der ehemalige Wehrführer Stephan Brumm seine Wiederwahl im Februar nicht angenommen hatte, wählten die Kameraden der Feuerwehr Heiligenhafen am 3. Mai 2012 Michael Kahl zum neuen Gemeindeführer. Nach nun 200 Tagen Amtszeit möchten wir Michael ein paar Fragen stellen.

*Redaktion Brennpunkt: Michael, beschreib uns bitte aus deiner Sicht die Zeit zwischen Februar und Mai.*

*Michael Kahl:* Als Feuerwehrmann mit Leib und Seele war es anfangs ein Schlag ins Kontor.

Gar nicht darüber, dass Stephan kein Wehrführer mehr war, sondern mit einem Mal vor der Tatsache zu stehen, dass unsere Feuerwehr komplett führungslos war. Die Fragen, warum ist es so gekommen und wie geht es weiter waren nun die Punkte, die aufgearbeitet werden mussten. Heute kann ich sagen, dass unsere Feuerwehr, also wir alle zusammen, diese Zeit sehr gut gemeistert haben. Schmutzige Wäsche, welche es wohl gab, blieb und bleibt im Schrank. Ein Neuanfang musste her, wie auch immer.

*Nachdem dein Entschluss feststand, du würdest dich als Gemeindeführer zur Verfügung stellen, woran dachtest du zuerst? Was sollte sich verändern?*

Als erstes dachte ich, „merde“, was mache ich hier! Bin ich der Aufgabe gewachsen und halte ich es durch. Verändern kann man vieles und auch schnell, aber mein Vorsatz lautet: Beobachten, Gespräche in der Masse suchen und dann hier und da ein wenig verändern. Hier möchte ich versuchen kooperativ zu leiten und somit gemeinschaftlich zu einem Ziel bzw. zu einer Veränderung zu kommen. Also keine Eilentscheidungen (außer bei Einsätzen) und alle Mitgliedergruppen einbeziehen. Nur gemeinsam sind Ziele zu erreichen.

*Welche Vorsätze konntest Du bisher schon umsetzen?*



Ich bzw. unser Team ist eigentlich noch in der Findungsphase und tragen dies und das zusammen. Fortschritte sehe ich vor allem darin, dass wieder mehr Eigenverantwortung übernommen wird und die Mitglieder auch das Erarbeitete umsetzen dürfen. Gewisse Dinge werden auf mehrere Schultern verteilt. Termine und Treffen finden nun meist zu arbeitnehmerfreundlichen Zeiten statt. Ich hörte schon von ehemaligen Führungskräften, dass ich mir das Delegieren auf die Fahnen geschrieben habe. Das kann ich nur mit JA beantworten, da man als „Normalo“ das Team Feuerwehr ansonsten nicht führen kann. Um dieses abschließend zu bewerten, sind wir zurzeit auf einem guten Weg.

*Wie läuft bisher die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Kreisfeuerwehrverband?*

Mit unseren Sachbearbeitern im Ordnungsamt und dem Bürgermeister haben wir regelmäßige Treffen, an denen nicht ich alleine teilnehme, sondern die Wehrführung

und Zugführung. Hier kommt zur Sprache, was alles so anliegt und die Zukunft wird geplant. So sind wir zu dem Namen „Bürgermeisterrunde“ gekommen. Bisher verlaufen die Runden sehr fruchtbar und jeder weiß von einander.

Mit dem Kreisfeuerwehrverband und deren Kreisgeschäftsführung kommen wir meines Erachtens sehr gut aus. Auch gerade in der Anfangsphase hatte man mal hier eine Frage und dort ein Anliegen. Alles wurde zur vollsten Zufriedenheit beantwortet oder umgesetzt. Alle haben ein offenes Ohr für unsere Angelegenheiten und nehmen sich die Zeit. Lediglich der Kreis Ostholstein selbst mit den entsprechenden Sachbearbeitern lässt teilweise zu wünschen übrig. Aber wir sind es gewohnt, dass es so ist.

*Denk bitte an die nächsten 5 Jahre. Welchen Herausforderungen werden wir uns noch stellen müssen? Welche Ziele verfolgst Du?* Einsatzbereitschaft am Tage ist und bleibt ein Thema. So viel sei gesagt, die Zeiten werden nicht rosiger. Daher werden wir viel in die Mitgliederwerbung investieren müssen und uns vor allem präsenter und „echter“ darstellen. Digitale Alarmierung und der Digitalfunk sind große Themen der kommenden Jahre. Wo ich aber leider sagen muss, dass man ziemlich allein als Feuerwehr da steht. Außerdem werden wir versuchen mit möglichst wenig Aufwand unsere Einsätze abzarbeiten. Dieses bedarf neuer taktischer Ausrichtungen und das dazu gehörige modifizierte Equipment. Will damit

sagen, dass wir es uns als Feuerwehr so einfach wie möglich machen müssen, um mit wenig Personal aber besserer Technik das gleiche Ziel zu erreichen. Persönlich wünsche ich mir, dass ich mich nicht verändere und sollte es so sein, hoffe ich, dass ihr, meine Kameradinnen und Kameraden, das offene Wort nehmt und mich anspricht.

**Vielen Dank, lieber Michael, für die offenen Worte. Wir wünschen dir für deine Zeit als Wehrführer alles Gute!**

# kuck mal



**Ihr Optiker  
für die ganze Familie**

**Brillen & Contactlinsen**

Markt 9, 23774 Heiligenhafen • Telefon: (04362) 508766  
heiligenhafen@kuckmal.com • www.kuckmal.com

# BLOND

Schenke ihr eine Tasche,  
bevor es jemand anderes tut ...



Oleu-Segel GmbH  
Am Yachthafen  
23774 Heiligenhafen  
Tel.: 04362-900144  
info@blond-bag.de  
www.blond-bag.de

- Volkswagen
- Audi
- Skoda
- Volkswagen-Versicherungsdienst
- Finanzierung
- Leasing

Reparatur-Service  
Expres-Service  
Reifen-Service  
Zubehör-Service  
TÜV-/AU-Service  
Original-Teile-Verkauf  
Lackierung  
Shell-SB-Tankstelle  
SB-Autowaschanlage



## Heinrich Berg

23758 Oldenburg/H.  
Berliner Eck  
Telefon (0 43 61) 51 26-0  
Telefax (0 43 61) 51 26 26

## von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung

(von Andreas Klöpfer)

Wie wichtig eine Jugendfeuerwehr ist, soll einmal die nachfolgende Grafik verdeutlichen. Sie zeigt die Einsatzabteilung beider Züge. Die rot gedruckten Namen sind alles Kameraden, die aus der Jugendfeuerwehr gekommen sind. Mit 37 von 68 Einsatzkräften sind das mehr als die Hälfte. Selbst wenn jeder zweite trotzdem den Weg zur Feuerwehr gefunden hät-

te, würde es ohne die 1988 gegründete „Nachwuchsschmiede“ sehr schlecht mit unserem Personalstand aussehen. Dann wären wir vielleicht 50. Unsere gesetzliche Mindest-soll-stärke ist übrigens 76.

Albrecht, Christian	Hielscher, Norman
Albrecht, Tobias	Hinrichs, Kevin
Arlt, Tobias	Hoffmann, Walter
Bahr, Hans-Hermann	Hoos, Oliver
Banditt, Jonas	Horn, Eike
Bauer, Markus	Horn, Sascha
Bertschat, Stephan	Kahl, Michael
Bertschat, Svenja	Klöpfer, Andreas
Bruhn, Matthias	Klotz, Frederic
Brumm, Jannik	Kränzke, Hannes
Brumm, Stephan	Krüger, Dirk
Buckmann, Christian	Maaß, Thomas
Buckmann, Martin	Melzer Guido
Clausen, Jörg	Möhlmann, Günter
Conradt, Christoph	Möhlmann, Sven
Dunst, Matthias	Mohr, Michael
Dzinczuk, Daniel	Nissen, Heiko
Dzinczuk, Jasmin	Ossenbrüggen,
Dzinczuk, Marcus	Bernd
Gnewuch, Yanneck	Ossenbrüggen, Eike-
Grützmaker, Kai-	Torben
Uwe	Passau, Andreas
Haase, Heiko	Reinelt, Jens
Haase, Mirco	Reuß, Torben
Hampf, Heinz-	Scheunemann,
Helmut	Patrick
Hampf, Patrick	Schoenfelder, Yannic
Harloff, Thomas	Schöning,
Hartmann, Sven	Jacqueline
Hasselmann,	Schwark, Kay
Michael	Struck, Michael
Hasselmann, Sascha	Wagner, Dietmar
Heckel, Bastian	Wallerstein, Heiko
Heckel, Patrick	Wegener, Marc
Heide, Arne	Wohnrade, Mike
Heisler, Olaf	Wriedt, Karsten
Heisler, Thomas	Wriedt, Sebastian
Hense, Oliver	

„Anno 1800“



Ihre Gastronomie in Heiligenhafen

Tägl.: ab 17 Uhr geöffnet  
Küche open End.

Inh.: Joachim Stolpe Lauritz-Maßmann Str. 30  
23774 Heiligenhafen Tel. 0 43 62 - 79 13  
www.anno1800.de

**GLASEREI** Axel Grund

Wir bieten Ihnen die gesamte Palette der Glasarbeiten an:

**Neuverglasungen und Reparaturen**

**Rolläden & Markisen**

**Vordächer**

**Kunstverglasung, Ganzglasanlagen**

**Spiegelanfertigungen nach Maß**

**Verkauf & Einbau von Innentüren,**

**Kunststofftüren und -Fenstern**

Gerne beraten wir Sie!

Ihr Glasermeister Axel Grund

**Neuratjensdorfer Weg 2**

**23774 Heiligenhafen**

**Tel.: (0 43 62) 50 84 60**

**Fax 50 84 62**

**24-Std-Notdienst**

**www.Glaserei-Grund.de**

## Menschlich gesehen- Mathias Dunst (Matze)

(Brennpunkt)

*Redaktion Brennpunkt:* Lieber Matze, Du bist am 6. März 2008 Mitglied unserer Wehr geworden. Wie kommt man mit 41 Jahren dazu?

*Matthias Dunst:* Interessiert habe ich mich schon lange für die Feuerwehr. Meine Freizeit war mir aber in jungen Jahren viel zu schade. Als mein Sohn dann zur Jugendfeuerwehr kam, wurde das Interesse noch größer. Trotzdem musste mich mein alter Kumpel Andy Passau fast dazu zwingen, mir den Dienst einmal mit anzugucken. Entgegen der eigentlichen Verfahrensweise kam ich dann am selben Tag mit meiner Uniform nach Hause, und erntete seltsame Blicke von meiner Frau.

*In den vergangenen fünf Jahren hast Du 20 Lehrgänge und Ausbildungen absolviert. Du bist Atemschutzgeräteträger und Drehleitermaschinist geworden. Deinen LKW-Führerschein hast Du auch noch gemacht. Außerdem bist Du im Festausschuss aktiv. Welche Auswirkungen hat dieser Zeitaufwand auf dein Privatleben? Da meine Frau im Schichtdienst arbeitet, ließ sich das immer gut vereinbaren. Den Weg zum Feuerwehrmann habe ich mir allerdings etwas einfacher vorgestellt. Mit*



„Schlauch in die Hand und Wasser marsch!“ ist es nämlich nicht getan. Manchmal ist es mir schon schwer gefallen, mich an den Wochenenden aufzuraffen, wenn alle anderen ausschlafen können. Aber es hat mir immer viel Spaß gemacht. Langweilig wurde es jedenfalls nie!!!


*Ganz spontan: Was hat dir am meisten Spaß gemacht? Drehleiterfahren ist für mich das Größte! Kannst Du dir dein Leben auch ohne Feuerwehr vorstellen? Um Lorient zu zitieren: „Ein Leben ohne Feuerwehr ist möglich, aber sinnlos!“ Aus heutiger Sicht hätte ich aber viel früher anfangen sollen. Erinnerst Du dich an deinen ersten Einsatz? Mein erster „größerer“ Einsatz war ein Brand-*

*einsatz in einem Einfamilienhaus. Der Alarm kam am frühen Nachmittag, also zur personenschwachen Zeit. Ich bin mit dem ersten Löschfahrzeug ausgerückt, und musste die Wohnung nach einem anfangs vermisstem Kind durchsuchen. Ich erinnere mich daran, dass es unerwartet heiß in der Wohnung gewesen ist, und ich unter diesem Stress leider auch ein paar Fehler gemacht habe. Die passieren mir aber sicher nicht noch einmal. Das Kind war zum Glück nicht mehr in der Wohnung.*

**ELEKTROTECHNIK**  
  
**SCHMÜTSCHE**


Tollbrettkoppel 5  
 23774 Heiligenhafen • Tel. 13 11 Fax 62 23

- Elektroinstallation + Material
- Nachtspeicherheizungen
- Leuchtmittel + Lampen
- Elektrohaushaltsgeräte
- Fernseher + Videogeräte

**book**  Sonnen- und Wetter- schutztechnik

**ROLLADEN- UND JALOUSIEBAUERMEISTER & BdH**

**Wilhelm F. Book**  
 Eichholzweg 24 „Wir rollen den Norden auf!“  
 23774 Heiligenhafen  
 Tel. 0 43 62 / 5 06 14 03  
 Mobil 01 62 / 6 99 34 48  
 E-Mail: wilhelm-book@web.de



## Hurra - Mitgliederschwund bei der Feuerwehr

(von Andreas Klöpfer)

Seit Jahren versuchen wir den schwindenden Mitgliederzahlen entgegenzuwirken, um wenigstens unsere gesetzliche Mindeststärke zu halten, bzw. nicht allzu weit zu unterschreiten. Deshalb verbindet man mit dem Wort „Mitgliederschwund“ nichts Positives. Ein Blogger beschreibt auf [www.feuerwehrleben.de](http://www.feuerwehrleben.de) aber durchaus sehr interessante „Nebenwirkungen“. Je länger man darüber nachdenkt, desto mehr fällt einem dazu auch ein.

**Jeder Einzelne wird wichtiger!** Je weniger Feuerwehrangehörige zum Einsatz alarmiert werden, desto wichtiger ist es, dass auch jeder kommt. Das dürfte sich wohl positiv auf das Wir-Gefühl und die Motivation auswirken

**Mehr Einsatzerfahrung!** Die Einsätze verteilen sich auf weniger Kameraden, was eine höhere Einsatzfrequenz ausmacht. Auch muss im Einsatz mit weniger Personal effektiver gearbeitet werden. Dadurch bekommt jeder Einzelne mehr Erfahrung und Routine. Das trägt natürlich zu einer besseren Qualität unserer Arbeit bei.

**Unwichtige Aufgaben loswerden!** Die Feuerwehren werden immer mehr als kostengünstiger Dienstleister missbraucht. Um diese zusätzliche Belastung nicht zu groß werden zu lassen, muss man die Grenzen der Zuständigkeit genau abstecken. Beispiel: Ölspuren beseitigen, Türen öffnen, etc.

### Besseres Management des Teams!

Umso größer die Gruppe, umso schwieriger ist es Entscheidungen herbeizuführen, ein starkes Team aufzubauen, oder auch auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen. Wenn die Feuerwehr kleiner wird, gibt es flachere Strukturen, schnellere Entscheidungswege, und es bildet sich einfacher ein starkes Team.

**Mehr Geld für weniger Leute!** Die meisten Feuerwehren stehen materiell sehr gut da. Doch moderne Löschfahrzeuge allein nützen gar nichts. Nur der gut ausgebildete Feuerwehrmann/-frau macht eine leistungsstarke Feuerwehr aus. Doch leider wird hier zu viel gespart (das neue Fahrzeug war ja schon teuer genug). Aber man kann deutlich mehr bewegen, wenn sich das für die Ausbildung zur Verfügung gestellte Geld auf weniger Köpfe verteilt.

Natürlich will ich den Trend der schrumpfenden Mitgliederzahlen nicht schön reden, ich möchte nur zeigen, dass es auch bei dieser Problematik Chancen gibt, die wir nutzen sollten.



mit freundlicher Genehmigung



6



ein Atemschutztrupp bei Nachlöscharbeiten

# KRAMER

**Land- u. Fahrzeugtechnik**

Burg • Freesenkamp 3 • Tel. 04371 / 1686

[www.kramer-bbb.de](http://www.kramer-bbb.de)

Ihre Auto-Vermietung für  
Heiligenhafen und Burg auf Fehmarn

Wir vermieten:

Kleintransporter • 8-Sitzer Busse • LKW und Anhänger

Sie erreichen uns unter:

**0171-3161686**



## RICHTER

...mehr Service, mehr Qualität:

...willkommen: **NEU**



**Muster-Ausstellung**

- ▶ Wand- und Bodenfliesen
- ▶ Naturstein

...erleben Sie die Vielfalt in unserer Ausstellung.

Fragen Sie uns nach Einbau!

- Baustoffe
- Eisenwaren
- Bauelemente
- Holz
- Trockenbau
- Bedachung

23774 Heiligenhafen • Ortmühlenweg 1 b

Tel.: 0 43 62 / 90 75-0 • Fax 0 43 62 / 90 75-22

Freecall 0600/7 42 48 37

Geöffnet: Mo.-Fr. 7.00-18.00, Sa. 8.00-13.00 ■ Lieferservice ■ Ausreichend Parkplatz

## Freiwillige Feuerwehr - ein Auslaufmodell?

(von Andreas Klöpfer)

Die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr wird in Deutschland fast ausschließlich durch freiwillige Feuerwehren sichergestellt. Selbst in Städten mit einer Berufsfeuerwehr (das sind in Deutschland nur 105 Städte) wird auch auf die Freiwilligen zurückgegriffen. Warum ist das so? Ganz einfach: Das Personal kostet nichts! Aus der Politik hört man immer, die freiwilligen Feuerwehren sind alternativlos, und flächendeckende Berufsfeuerwehren wären nicht finanzierbar. Wenn man die rund eine Million Feuerwehrangehörige in Deutschland tariflich entlohnen würde, wäre es sicher nicht bezahlbar. Aber kleine Wachmannschaften wären durchaus finanzierbar. Man muss es nur wollen. Bei der polizeilichen Gefahrenabwehr verlässt man sich ja auch nicht auf ehrenamtliche Hobbypolizisten. Schon die Vorstellung ist schlimm. Aber bei der Feuerwehr ist das normal.

Vor wenigen Jahrzehnten gab es auch keinen Rettungsdienst. Da kam vielleicht ein Unfallwagen aus dem Krankenhaus. Glück für den, der in einer größeren Stadt wohnte. Heute ist es jedoch selbstverständlich, dass zu jeder Zeit ein Rettungswagen bereit steht. Finanziert durch unsere Krankenkassen.

In Schweden haben alle größeren Gemeinden mindestens 3 Berufsfeuerwehrleute im Einsatz (siehe Bericht im Brennpunkt 2011). Auch in England funktioniert das etwas anders. Hierzu ist mir ein interessanter Bericht auf [www.feuerwehr-weblog.org](http://www.feuerwehr-weblog.org) aufgefallen. Christian Lewalter hat die fire-station in Yatton besucht und folgendes geschrieben:

Es handelt sich um eine Station in einer ländlichen Gegend südwestlich von Bristol. Die Feuerwache ist nicht ständig besetzt, sondern die Feuerwehrmänner und -frauen werden wie wir Freiwillige zu den Einsätzen per Pager alarmiert. Allerdings gibt es einen großen Unterschied: Die Kameraden werden bezahlt. Und das noch nicht einmal schlecht für einen "Nebenjob". Angenommen, man wohnt und arbeitet in Yatton und ist sozusagen rund um die Uhr verfügbar, dann

erhält der ausgebildete Feuerwehrmann ein Jahres-Grundgehalt in Höhe von £2.200. Dazu kommen noch Zahlungen für Übungen (£20/Übung) und Einsätze (£13 plus £10/ Stunde). Ein Feuerwehrmann in einer belebten Station kommt so auf £500-600 im Monat. Dieses "Retained Firefighter"-Modell ist recht weit verbreitet und günstiger als reine Berufsfeuerwehren. Die jungen Kameraden konnten kaum glauben, dass wir in Deutschland für unsere Arbeit kein Geld bekommen.

Vielleicht auch eine mögliche Variante, um bei uns mehr geeignete Feuerwehrleute anzuwerben. Aber vielleicht klappt es ja auch mit Werbung auf Linienbussen und „Mitmachtagen“.



Feuerwache in Yatton (England)

mit freundlicher Genehmigung von Christian Lewalter

**Komplett mein Bad**  
So wie ich es will

**Schümann**  
DIE BADGESTALTER  
Schlamerstr. 15 Heiligenhafen  
Tel. 04362/1349 - 1a@diebadgestalter.info  
[www.schuemann-die-badgestalter.de](http://www.schuemann-die-badgestalter.de)

## Feuerwehr goes Hollywood

(von Michael Kahl)

Feuerwehr Heiligenhafen im Fernsehen... Ein Filmteam von RTL für die Sendung „RTL-Exklusiv – Die Reportage“ war im November in Heiligenhafen zu Besuch, um sich über die Vorsorgemaßnahmen einer Feuerwehr bzw. einer Gemeinde im Großschadenfall zu informieren. Der Fernsehbericht wird unter dem Titel „Stromausfall“ laufen. Es werden 48 Stunden im Leben einer Familie gezeigt, in denen sie ohne Strom auskommen muss und wie sie sich in dieser misslichen Lage während dieser Zeit verhält. Unser Zutun ist nur ein kleiner Teil der Sendezeit, aber ein Wichtiger. Diverse Interviews, Bildszenen und Erklärungen wurden durch den Kreisbrandmeister Ralf Thomsen und den Gemeindeführer der Stadt Heiligenhafen, Michael Kahl, abgegeben. An dieser Stelle sei ein großer Dank an unseren Kameraden Hubert Wied gerichtet, der seit Jahrzehnten solche Schadensereignisse zu Papier bringt und dementsprechend Vorsorge- und Einsatzpläne erstellt. So konnte man seitens der Feuerwehr auch einmal sehen, welche Arbeit ein Filmteam leistet. Eines ist sicher ... Hollywood geht anders! Ein genauer Sendetermin konnte noch nicht genannt werden, dieser stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

8



Das Fernsehteam von RTL bei der Arbeit

 Find us on  
**Facebook**

[www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrHeiligenhafen](http://www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrHeiligenhafen)

V2A / V4A Sonderanfertigungen  
Yacht- und Bootsbeschläge  
Neu: Blechbearbeitung  
Kant- und Schneidarbeiten

Sören  
Niroservice

Neuratjensdorfer Weg 71  
23774 Heiligenhafen  
Telefon 04362/2877  
Fax 04362/6033

DIE EDELSTAHLPROFIS

[info@niroservice.de](mailto:info@niroservice.de) - [www.niroservice.de](http://www.niroservice.de)

HERZLICH WILLKOMMEN IN IHREM  
**MODEHAUS ROHDE**  
DAS MARKENHAUS AN DER OSTSEEKÜSTE



STARKE MODEMARKEN -  
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ihre kompetentes & vielfältige Modehaus!

**Rohde**  
Mode in Heiligenhafen

Was ist Ihnen Ihr Leben wert ?



VdS geprüfte  
Markenware  
Zuverlässig und  
sicher

Rauchmelder vom Fachmann !

**Uhtenwoldt**  
Elektro • Heizung • Sanitär

23758 Jahnshof Heidekamp 3 Tel.: 0 43 61/90 89 0

## Fortbildung Ölwehr in Meldorf

(von Andreas Klöpfer)

Schon seit den 80er Jahren stehen an verschiedenen Standorten des Landes Material für ein schnelles Eingreifen bei einem Ölunfall bereit. Unterhalten werden sie vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig Holstein - kurz LKN-SH. Das Personal wird von Feuerwehren und THW gestellt. Heiligenhafen ist auch ein solcher Standort einer "Ölwehr". Das Arbeitsboot "Graswarder" und ein Containeranhänger mit diversem Material stehen uns dafür zur Verfügung. Auch die Ausbildung von Bootsführern wurde vom LKN finanziell unterstützt. Sechs von ihnen haben sich am Samstag den 21.04.2012 schon früh morgens auf den Weg nach Meldorf gemacht, um dort an einer Fortbildung der Ölwehren teilzunehmen. Im Meldorfer Hafen befindet sich ein Zentrallager des LKN. Dort lagert

schweres Gerät zur Ölschadenbekämpfung, welches jederzeit angefordert werden kann, jedoch durch uns selbst bedient werden muss. Es wurde der Umgang mit Pumpen, Skimmern, Aggregaten und einem Gerät mit dem lustigen Namen "Mopmatic-Wringer" geschult. Unbestrittener Höhepunkt des Tages war die Einweisung auf den Hägglund. Ein schwimmfähiges Raupenfahrzeug, das hervorragend für einen Einsatz am Strand oder im Watt geeignet ist. Jeder von uns hatte die Möglichkeit, sich mit den ungewöhnlichen Fahreigenschaften vertraut zu machen. Bei allen stellte sich sofort ein breites Grinsen ein. Als dann der Ausbilder sagte: "Wir haben noch etwas Zeit, meinerwegen könnt ihr noch ein bisschen fahren." wurden wir noch mal zu kleinen Kindern und hatten eine Menge Spaß. Was für ein gelungener Tag.



**Wir sind Energie!**

LEV Ostholstein eG Oldenburg • Tel. 043 61/51 71-19

**Schlüsseldienst**  
**Thomas Maaß**  
 Rubinstrasse 77  
 Türnotöffnungen 23774 Heiligenhafen

**24**  
 Stunden

**(043 62) 50 21 67**

[www.schlüsseldienst-heiligenhafen.de](http://www.schlüsseldienst-heiligenhafen.de)

## Ein ganz normaler Samstag

(von Jannik Brumm und Oliver Hense)

Heute stand wieder die Ganztagesausbildung mit dem Schwerpunkt „technische Hilfeleistung“ auf dem Plan. Morgens um 8 Uhr trafen wir uns deshalb am Gerätehaus und bekamen zunächst einen kurzen theoretischen Unterricht. Der 11. August war ein sehr sonniger Tag und so fuhren wir anschließend in die Fachklinik zur praktischen Ausbildung. Unter anderem probierten wir das neue Zubehör der Drehleiter aus und arbeiteten mit allen Gerätschaften des Rüstwagens, die bei der technischen Hilfeleistung zum Einsatz kommen können. Pünktlich um 12 Uhr gab es dann Mittagessen. Gestärkt bereiteten wir uns darauf vor, im Anschluss eine Einsatzübung zu fahren. Da bei dieser Ganztagesausbildung nicht nur die technische Hilfeleistung im Vordergrund stand, sondern auch ein Teil der Brandschutzausbildung, wurde ein Einsatzszenario dargestellt, das sowohl einen Verkehrsunfall als auch einen PKW-Brand beinhaltete. So wurden also die Kameraden in 2 Gruppen aufgeteilt. Die eine besetzte das LF 16/12 mit dem Auftrag, die technische Hilfeleistung bei dem verunglückten PKW zu übernehmen. Die andere Gruppe bereitete sich mit dem TLF 16/25 zur Brandbekämpfung des zweiten PKW vor. Wir beide sollten als Angriffstrupp des LF 16/12 zur Menschenrettung mit dem hydraulischen Rettungsgerät vorgehen, um den eingeklemmten Fahrer zu retten, während die andere Löschgruppe den Brand des PKW bekämpfte. Die Übung verlief reibungslos und das Wissen wurde bei allen teilnehmenden Kameraden aufgefrischt, sodass wir nach dem kräftezehrenden Nachmittag gegen 15:30 Uhr wieder zu Hause waren.



Thomas' alter Wagen kurz vor der „Filetierung“



technische Ausbildung am Rüstwagen

Doch beim Ausruhen blieb es nicht lange. Um 16 Uhr wurden die Meldeempfänger mit dem Einsatzstichwort „Feuer“ alarmiert. Also machten wir uns schnellstmöglich auf den Weg zum Gerätehaus. Das Jahr war bisher geprägt von Fehlalarmierungen durch aufgelaufene Brandmeldeanlagen und Rauchmelder. Also fragten wir uns, was es heute wieder sein wird. Als wir beide ausgerüstet als Angriffstrupp auf dem ersten Löschfahrzeug saßen, fiel das Stichwort „Kellerbrand“. Erster Angriffstrupp zu sein, bedeutet in diesem Fall natürlich die Brandbekämpfung und Menschenrettung einzuleiten. Zum Glück stellte sich am Einsatzort schnell heraus, dass sich keine Menschen mehr in dem betroffenen Einfamilienhaus befanden. So rüsteten wir uns mit der Wärmebildkamera und dem Schlauchpaket aus und gingen unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Ein Eindringen in den Keller durch die Kellertür war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich, da sich augenscheinlich zu viel Hitze in dem betroffenen Keller angestaut hatte. Wir mussten also den Keller über das Erdgeschoss erreichen. Jedoch stellte sich das Finden des Brandherdes schon beim Betreten des Erdgeschosses als schwierig heraus, da das Haus bereits so stark verqualmt war, dass Nullsicht herrschte. Die Bebauung des Hauses erschwerte das Vorgehen zusätzlich. Nach Erreichen des Kellers war die Benutzung der Wärmebildkamera zuerst nicht möglich, da der Rauch zu dicht war, sodass wir uns unseren Weg ertasten mussten. Da wir das Feuer im dichten Rauch nicht

sofort entdeckten, schafften wir erst einmal eine Belüftungsöffnung, damit sich unsere Sichtverhältnisse verbesserten. Auf dem Rückweg zum vermuteten Brandherd hatte ein zweiter Trupp diesen bereits gefunden. Das Feuer war daraufhin schnell gelöscht. Es stellte sich heraus, dass es sich um einen Schwelbrand in einer Sauna handelte - ausgelöst durch den Saunaofen. Nach abgeschlossenen Nachlöschen- und Aufräumarbeiten, sowie Belüftung des stark verrußten Hauses, konnten wir gegen 18:30 Uhr wieder abrücken.



Jannik Brumm und Oliver Hense (genannt Schnü) rüsten sich aus.

Rückblickend betrachtet, brachte uns dieser „ganz normale Samstag“ eine Menge Erfahrung, sowohl durch die Ausbildung im Bereich der technischen Hilfeleistung als auch durch unseren ersten Innenangriff im Realeinsatz.



der Saunaofen - wahrscheinlich Brandursache



der Brandrauch hat enormen Schaden angerichtet

**Restaurant**  
**Fischerstübchen**  
 Inh. Michaela Clausen

Thulboden 53  
 am alten Bahnhof  
 23774 Heiligenhafen  
 Tel. 0 43 62-502 480

Wir vermieten überaus erfolgreich!  
 auch Ihre Ferienwohnung

*Sehen - was man bucht!*

- Komplettservice
- Vermarktung
- Reinigung
- Wäscheservice
- Betreuung
- Beratung

**ProBaltic**  
 Vermietungsagentur  
 Bergstraße 39  
 Tel.: 0 43 62 / 50 47 09

[www.freie-termine.de](http://www.freie-termine.de)

## Einsätze im Jahr 2012

(von Mike Wohnrade)

Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen wurde im vergangenen Jahr zu 123 Einsätzen alarmiert.

Im Februar drohte ein Schiff im Heiligenhafener Komunalhafen zu sinken, woraufhin ein Eingreifen unserer Wehr von Nöten wurde. Mit Hilfe von vier Tauchpumpen und mit Unterstützung der DGzRS konnte das Schiff gehalten werden. Es konnte zur weiteren Leckbekämpfung an den Eigner übergeben werden.

Ende März brannten in der Postlandstraße in der dortigen Kleingartenkolonie mehrere Gartenlauben. Bereits auf der Anfahrt der ersten Einsatzkräfte war für den Einsatzleiter ein starker Feuerschein sichtbar weshalb er unverzüglich das Alarmstichwort auf „Großfeuer“ erhöhen ließ. Eine Erhöhung der Einsatzstufe auf „Großfeuer“ bedeutet das Automatisch durch die Leitstelle ein Vollalarm für die Heiligenhafener Feuerwehr ausgegeben wird und somit alle aktiven Mitglieder alarmiert werden. Die Lage vor Ort machte deutlich das mehrere Gartenlauben durch ein Schadenfeuer teils in Vollbrand stehen. Die Brandbekämpfung gestaltete sich, aufgrund der engen Bebauung, als schwierig. Erst nach mehr als einer Stunde konnten die Einsatzkräfte „Feuer aus“ melden. Bei einem Brand einer Windkraftanlage im Windpark Neukirchen kam es aufgrund der Wetterlage zu einem starken Brandgeruch innerhalb Heiligenhafens. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Heiligenhafen ließ vorsorglich Radio durchsagen schallten das die Anwohner unsere Stadt die Türen und Fenster geschlossen halten sollten. Den Brandschutz vor Ort übernahm die Feuerwehr Neukirchen. Aufgrund der Höhe solcher Anlagen ist es für Feuerwehren fast unmöglich diese abzulöschen. Somit wird in den meisten Fällen entschieden, diese abbrennen zu lassen und lediglich herunterfallende Trümmerteile abzulöschen.

Im Monat Mai mussten die Kameraden der Feuerwehr mehrfach ausrücken, um von unbekanntem angezündete Müllcontainer abzulöschen. Immer wieder kam es im

vergangenen Jahr zu solchen Einsätzen, fraglich blieb dabei immer wieder die Motivation der unbekannteten Täter, die vornehmlich des Nächtens auf diese Art Vandalismus betrieben.

Am 14. und 15.06.2012 konnte durch umsichtiges Handeln der LEV Mitarbeiter und durch rasches Eingreifen der Feuerwehr ein größerer Schaden an einer Förderanlage abgewendet werden.

Hier war es durch eine überhitzte Lagerrolle zu einem Schwelbrand gekommen. Mittels Wärmebildkamera der Feuerwehr war es möglich, die Schadensstelle rasch zu lokalisieren und entsprechend zu bekämpfen. Durch einen immensen Rohrbruch in der Straße am Sackenkamp lief das Wasser im Strom in das Kellergeschoss eines Einfamilienhauses. Mittels Tauchpumpe und Nasssauger wurde das Gebäude trocken gelegt. Außerdem wurde wertvolles Gut aus dem Keller durch die Feuerwehr und Bewohner in das höher gelegene Geschoss verbracht.

Die Wichtigkeit einer Wärmebildkamera für unsere Einsatzkräfte wurde bei einem Brand einer Saunaaanlage im August deutlich. Nur mithilfe dieser Kamera war den Einsatzkräften ein betreten des bereits stark verqualmten und erhitzten Gebäudes möglich und half bei einer raschen Lokalisation des Brandherdes. Dies war lediglich ein kleiner Auszug aus den Einsätzen des Jahres 2012. Eine genaue Einsatzstatistik finden Sie auf Seite 27. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Heiligenhafen leisten diese Einsätze Ehrenamtlich ab und stellen somit die Sicherheit in unserer Stadt sicher. Diese Prinzip ist jedoch nur noch möglich weil es in Heiligenhafen und Umgebung noch Arbeitgeber gibt die dies ermöglichen. Denn immerhin mussten 38% der Einsätze innerhalb der beruflichen Arbeitszeit abgearbeitet werden. Doch auch dies könnte in Gefahr geraten! Von den Aktiven „Nachwuchskräften“ unserer Wehr (hierzu zähle ich jetzt alle Kameraden unter 30) sind 68% nicht hier am Ort beschäftigt.

## Einsätze 2012



erfolgreicher Lenzeneinsatz zusammen mit der DGzRS



mehrere Gartenlauben fallen Flammen zum Opfer



Lageerkundung bei brennender Windenergieanlage



**A & C**

**Frisuren - Boutique**

Am Strande 8 b\*23774 Heiligenhafen

Tel. 04362 / 6151 oder 8861

DAMEN\*HERREN\*KINDER

Kosmetikstudio & med. Fußpflege

*Preise mit \*\*\*\*\*  
bei uns nicht !!*

**Heilpädagogische Wohngruppen  
für Menschen mit geistigen  
und Mehrfachbehinderungen**

Anerkannte Zivildienststelle Mitglied im Diakonischen Werk Mitglied der Lebenshilfe e.V.

Verein zur Förderung der  
**Behindertenselbsthilfe  
in Schleswig-Holstein e.V.**

Alte Meierei 5, 23744  
Mönchneversdorf  
Tel. (04528) 9176-0  
Fax (04528) 9176-18



Tel. (04528) 9176-0 Fax (04528) 9176-18  
Email : Behindertenselbsthilfe @ t-online.de  
[www.Behindertenselbsthilfe-Moenchneversdorf.de](http://www.Behindertenselbsthilfe-Moenchneversdorf.de)



Brand in einer Getreideförderanlage



Wasserrohrbruch lässt Keller volllaufen

**SERVICE-FLEISCHEREI**

**f Brandenburg**

Qualität seit 1902 **Ihr Fleischer**

- ▶ Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Herstellung
- ▶ Käsespezialitäten
- ▶ Holsteiner Katenschinken
- ▶ Party-Service

*...und wenn's mal „brand-schnell“ gehen soll, achten Sie auf unseren täglich wechselnden Mittagstisch !*



Thulboden 16, 23774 Heiligenhafen  
Telefon (0 43 62) 22 25, Telefax (0 43 62) 39 58



SOMMERFEST 2012



## Gefahrguterkundungsgruppe immer im Training

(von Patrick Hampf)

Am 14.08.2012 hat die Erkundungsgruppe Heiligenhafen eine Übung gemacht wie sie jeden Tag passieren kann!

Auf einer Landstrasse ist es zu einem Verkehrsunfall gekommen! Bei ein Treffen der Ortswehr musste diese feststellen das das verunfallte Fahrzeug Gefahrstoffe geladen hat und sie hier nicht weiter kommt sie Arbeiteten diesen Einsatz nach der Einsatzregel GAMS ab.

G= Gefahr erkennen

A= Absperrten

M= Menschen rettung

S= Spezial Kräfte anfordern

Nun war die Erkundungsgruppe Heiligenhafen gefragt es wurde sofort ein Trupp unter CSA nach vorne geschickt um die Lage zu erkunden dabei mussten sie feststellen das sich noch 2 Personen im Fahrzeug aufhielten die eine Person konnte sie so retten bei der Anderen musste schweres Gerät zum Einsatz gebracht werden ein weiterer Trupp ist sofort mit der Schere und dem Spreizer zur Menschenrettung vorgegangen. Der andere Trupp kümmert sich um den Gefahrstoff dieser wurde mittels einer Identifikationsnummer(UN-Nummer) vom Kater 20/1 dem Führungsfahrzeug des LZG-OH Nord ermittelt um näherer Informationen zum Stoff bekommen!Nun konnte mit der Sicherstellung des Stoffes begonnen werden!

Danach konnten beide Trupp's sicher zur Dekontamination gehen (Reinigung der Einsatzkräfte)!



Die ersten Trupps an der Absperrgrenze



Ausrüsten vor dem Fahrzeug

Bei einer groß angelegten Gefahrgutübung am 24.03.2012 wurde zusammen mit dem Löschzug Gefahrgut Kreis Ostholstein, dem Löschzug Gefahrgut Kreis Plön und der SEG Ostholstein der Ernstfall geprobt. Insgesamt waren ca. 250 Einsatzkräfte bei der Übung dabei. Es kam zum Unfall in der Marie-Curie-Straße, zwischen LKW und einem Reinigungsfahrzeug – mit schwerwiegenden Folgen. Die gefährliche Ladung sickerte ins Erdreich und in ein Regenrückhaltebecken, nicht das dieses Szenario schon genug wäre – nein – auch eine giftige Blausäure stieg auf und zog in Richtung einer Jugendherberge (auf dem Gelände der Bundeswehrkaserne). Daraufhin löste die Leitstelle in Eutin Großalarm für die FF Eutin aus, die kurz darauf Verstärkung von weiteren Feuerwehrleuten aus Fissau-Sibbersdorf und drei Löschzügen Gefahrgut aus Ostholstein-Nord (Eutin, Oldenburg, Heiligenhafen, Fehmarn), Ostholstein-Süd (Ahrensböök, Neustadt, Stockelsdorf, Bad Schwartau) sowie Plön bekommen hatte. Auch die Schnelleinsatzgruppen (SEG) des Kreises Ostholstein wurden angefordert. In der Marie-Curie-Straße wurden nun durch den Löschzug Gefahrgut Nord die gefährlichen Flüssigkeiten abgepumpt und auch bereits ausgelaufene Stoffe wurden gebunden und aufgenommen, im Regenwasserrückhaltebecken auf dem Großen Eutiner See wurden Sperren durch den Löschzug Gefahrgut Süd gelegt. Auf dem Gelände der Rettberg-Kaserne wurden mittlerweile rund 30 „verletzte“ Jugendliche aus der „Jugendherberge“ gerettet. Die Darsteller spielten teilweise so realistisch, dass man gar nicht mehr merkte, dass es nur einer Übung war. Die beiden Einsatzleiter Carsten Kreuzfeldt und Benny Wendt waren mit dem Ergebnis der Übung sehr zufrieden.



Dekontamination nach dem Einsatz

## Ein ganz besonderer Dank

...geht dieses Jahr an die Firma Blumen-Arlt. Seit 25 Jahren spendet die Familie Arlt nicht nur einen Weihnachtsbaum, sondern liefert ihn auch kostenlos. So kommt auch im Feuerwehrhaus etwas weihnachtliche Stimmung auf. Vielen Dank dafür!





Blumenhaus  
Arlt

FLEUROP  
bring's.

Friedhofsgärtnerei - Fleuropdienst  
Floristik aller Art

---

23774 Heiligenhafen Tel.: 04362 / 1866  
Fr.- Ebert Straße 43 Fax: 04362 / 8935

## Jugendfeuerwehr wird 25 Jahre alt

Die Jugendfeuerwehr feiert dieses Jahr ihren 25. Geburtstag. Aus diesem Grund haben sich die Jugendwarte wieder ganz besonders viel Mühe gegeben, den Schlauchbootwettbewerb vorzubereiten. Er findet am 16. Juni voraussichtlich ab 9 Uhr am Binnensee statt. **Zahlreiche Zuschauer und Gäste sind ausdrücklich erwünscht!**



## Freizeit der Jugendfeuerwehr in Rerik

(Niklas Loyek und Tim Maaß)

Am Montag den 25.06.2012 trafen wir uns um 7:30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Die meisten wichtigen Sachen hatten wir schon am Sonntagabend bei der Feuerwehr im Dauerregen abgegeben. So verstaute wir die letzten Dinge und machten uns auf den Weg nach Rerik. Als wir mittags dort ankamen, wurden wir von Dietmar am Gerätehaus in Rerik herzlichst begrüßt. Nach kurzem Smalltalk haben wir uns auf den Weg zu unserem Campingplatz gemacht. Wir haben, wie alle 2 Jahre, 3 Stellplätze, auf denen wir uns be-



quem mit 4 Zelten ausbreiten konnten. Sofort haben wir begonnen unsere Zelte aufzubauen. Nach kurzer Zeit standen die 2 Schlafzelte, jetzt fehlten nur noch das Koch- und das Kantinenzelt. Diese wurden aber auch schnell errichtet. Nachdem Aufbau sind wir alle einkaufen gefahren, damit wir zum Abendessen Pizza essen konnten. Am Dienstagmorgen haben wir uns frisch gemacht, gefrühstückt und uns startklar gemacht. Gegen



11 Uhr haben wir uns auf den Weg in den Affenwald gemacht, da es dort auch eine Sommerrodelbahn gab, wurden kurzfristig auch für jeden drei Fahrten auf der Bahn organisiert. Daraufhin sind wir in den Affenwald gegangen, nach kurzer Zeit sahen wir auch, Oh Wunder, die ersten Affen. Alle waren von den Tieren begeistert, besonders als die drolligen Kerlchen auf die Schultern von uns sprangen. Tom und Kai werden dieses Abenteuer lange in Erinnerung behalten, da sich die Affen auf Ihren Schultern erleichterten. Nach dem Besuch hatten alle einen riesigen Kohldampf, der bei einem bekannten amerikanischen Schnellimbiss gestillt worden ist. Gestärkt wurde die restliche Zeit bei der Rutsche verbracht. Der Tag endete mit der Rückfahrt auf den Zeltplatz, wo wir uns schlafen gelegt haben.

Mittwochmorgen erfolgt das gleiche Ritual wie gestern, dann ging es Richtung Rügen, um dort die Störtebeker Festspiele zu besuchen. Unser Mittag wurde auf dem dortigen Parkplatz in Form von Kartoffelsalat und Würstchen verspeist. Mit vollen Mägen



sollte in Saßnitz ein U-Boot besichtigt werden. Dieser Besuch verzögerte sich ein wenig, da Marcus mit dem Opel einen Bordstein berührte und wir darauf hin einen platten Reifen hatten. Dank der vorhandenen Smartphone konnte schnellstmöglich der nächste Service gesucht und auch ermittelt werden. Nach einer Ewigkeit kam dieser dann endlich auch und reparierte den Opel. Nun besichtigten wir das U-Boot. Wir hatten bei Ankunft in Ralswick noch eine Stunde Freizeit danach trafen wir uns wieder und suchten unsere Plätze. Die Festspiele waren wie jedes Mal sehr schön und interessant. Auf dem Rückweg hielten wir um kurz vor eins an einer Tankstelle ein Ständchen für Calvin und Catharina. Als wir endlich nachts gegen halb zwei unseren Platz erreicht hatten, fielen alle in ihr Betten. Am Donnerstag durften wir etwas länger schlafen. Nachdem Frühstück

hatten wir ein wenig Freizeit, die die meisten nutzten um Fußball zu spielen. Gegen Nachmittag sind wir in den Kletterwald gefahren, dort hatten wir 3 Stunden Zeit um unseren Mut zu beweisen. Als wir um 16:30 wieder an den Zelten ankamen wurden wir von Calvin's Mutter begrüßt die Kuchen und Getränke für alle mitgebracht hatte. Zum Abendessen gab es Kartoffelpuffer (die jetzt auch mal gerne mit Tzaziki gegessen werden), danach sind viele von uns in das Restaurant des Campingplatzes und guckten das Fußballspiel. Nach der Niederlage fielen alle betrübt ins Bett. Am Freitag sind wir nach dem Frühstück zu Karls Erdbeerhof gefahren wo wir uns den ganzen Tag aufhielten. Am Abend gab es ein starkes Gewitter, deshalb mussten wir unser Abendessen in das Gerätehaus der Reriker verlegen. Nach dem Gewitter sind wir wieder zurück ins Zeltlager gefahren und haben uns schlafen gelegt. Am Samstag haben wir unser letztes gemeinsames Frühstück gegessen, darauf hin haben wir unsere Sachen verstaut. Nun haben wir begonnen die Zelte abzubauen, danach sind wir nach Rerik gefahren und haben ein Eis gegessen. Jetzt haben wir noch ein Abschlussfoto gemacht und haben uns auf den Heimweg gemacht. Als wir um halb drei wieder in Heiligenhafen ankamen standen schon alle Eltern wartend am Gerätehaus. Die Freizeit war wie jedes Jahr wieder sehr toll.



**Reisebüro  
Becker**

Reisebüro Becker  
Markt 15  
23774 Heiligenhafen

Tel.: 04362-900566  
Fax: 04362-900553  
info@rsb-becker.de

Restaurant  
**Orfeo Greco**  
Bergstraße 20 23774 Heiligenhafen  
Tel.: 0 43 62 - 22 78 und 90 22-0  
Fax 90 22-90  
e-Mail: orfeogreco@aol.com  
www.orfeo-greco.de

## Fahrzeugkonzept und Fahrzeugbeschaffung (Teil 1)

(von Stephan Brumm)

Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als es darum ging, bei Einsätzen und Übungen möglichst einen Sitzplatz auf dem Löschgruppenfahrzeug (LF 16) zu bekommen. Damals sah der Fuhrpark aus wie der Kleiderschrank einer Frau - es gab von allem etwas und trotzdem nichts Passendes. Das LF 16 vereinte schon früh eine universelle Ausrüstung mit einer schlagkräftigen Gruppe, die zusammen auf einem geländegängigen Fahrgestell so gut wie jede Einsatzsituation meisterte. Durch seinen großen Einsatzwert war es deshalb bei Mannschaft und Führungskräften sehr beliebt. Im nachfolgenden Artikel habe ich versucht die Veränderungen des Heiligenhafener Fuhrparks hin zu einem schlüssigen, effizienten und kostengünstigen Fahrzeugkonzept zu beschreiben.

Die sicherlich wichtigste Aufgabe einer Wehrführung ist es, den Brandschutz in der Gemeinde sicherzustellen. Um dies gewährleisten zu können, wird eine Feuerwehrbedarfsplanung (ehem. Brandschutzbedarfsplan), die früher ein aufwendiger Akt war, aber heute dank elektronischer Unterstützung ein sich fortlaufend entwickelnder Prozess ist, erstellt. Hierzu wird das Einsatzgebiet, also die jeweilige Ortschaft in Risikoklassen eingeteilt. Diese Risikoklassen ergeben in Verbindung mit der Einwohnerzahl eine Summe an Punkten, die s.g. Risikopunkte. Auch die Löschfahrzeuge sind mit einem vergleichbaren Wert belegt, dem s.g. Fahrzeugpunktewert. Die Sicherstellung des technischen Brandschutzes ist demnach erst gegeben, wenn sich der Fahrzeugpunktewert mit dem Risikopunktewert im Gleichgewicht befindet. Mit dem Fahrzeugpunktewert werden natürlich nur genormte Fahrzeuge bewertet, was mehrere Gründe hat: Einerseits sollen die Hersteller durch eine geringe Anzahl

verschiedener Fahrzeugtypen an niedrige Preise gebunden werden, andererseits soll schon anhand der Fahrzeugbezeichnung der Einsatzwert des Fahrzeuges erkannt werden können. Außerdem sollten aus einsatztaktischer Sicht möglichst vergleichbare Fahrzeuge bei verschiedenen Feuerwehren stationiert sein.

Soweit die graue Theorie - für die Praxis allerdings wurden hierbei nicht alle Belange berücksichtigt. Betrachten wir z.B. eine größere Feuerwehr, wie die Unsere, mit 6 Großfahrzeugen. Unter günstigen Umständen hält ein Feuerwehrfahrzeug 20 Jahre. In unserem Fall würde sich also der Austausch des gesamten Fuhrparks, eine regelmäßige Ersatzbeschaffung vorausgesetzt, auf etwa den gleichen Zeitraum erstrecken. Rückblickend betrachtet

wurde im Zeitraum von 20 Jahren die DIN drei mal geändert. Die Fahrzeughersteller haben vier neue Fahrzeuggenerationen vorgestellt und die Neuentwicklung der technischen Ausrüstung erfolgte in immer kürzer werdenden Abständen. Es ist also nicht immer leicht gewesen, den richtigen Ersatz zu beschaffen und dabei den gesamten Fuhrpark im Auge zu behalten und gleichzeitig die daraus resultierende Summe der Risikopunkte zu berücksichtigen.



- Eigene Fischräucherel
- Räucherfisch- und Aal-Versand
- Fisch-Restaurant
- Marinaden
- Fisch-Verkauf
- Biergarten

ÖFFNUNGSZEITEN: Tägl. 8.30 - 19.00 Uhr

## Fahrzeugkonzept und Fahrzeugbeschaffung (Teil 2)

(von Stephan Brumm)

Außerdem orientiert sich die Bewertung strikt an der gesetzlichen Fahrzeugnorm und dem jeweiligen Fahrzeugtyp. Eine punktuelle Berücksichtigung der Aufgabenfelder Menschenrettung, technische Hilfe, Abwehr gefährlicher Stoffe und Güter und Katastrophenschutz, findet nicht statt. Die strikte Einhaltung dieser Rahmenbedingungen, bestehend aus der Fahrzeugnorm sowie der Ermittlung des Risikopunktwertes, hat natürlich auch finanzielle Gründe. Nur Fahrzeuge, die nach diesem System ermittelt werden, erhalten vom Kreis eine Genehmigung und so eine Bezuschussung aus der Feuerschutzsteuer.

Um die Fahrzeugentwicklung noch deutlich zu machen, betrachten wir den Klassiker unter den Tanklöschfahrzeugen - das TLF16/25. Es unterschied sich von den Löschruppenfahrzeugen nur durch eine wesentlich geringere Beladung, die dem größeren Wasservorrat von 2500 Liter geschuldet war. Auch wir erkannten diesen Umstand und ergänzten unseren Fuhrpark anstelle eines geplanten TLF16/24-Trupp

durch ein TLF16/25 mit Staffel-Besatzung. Das Fahrzeug verfügte über den gleichen Kabinen- und Geräteraufbau wie das LF 16/12. Es war deshalb ohne Schwierigkeiten möglich, es in ein Gruppen-Fahrzeug umzubauen und weitere Gerätschaften nach örtlichen Belangen im Aufbau unterzubringen. Trotzdem waren damals zahlreiche Ausnahmegenehmigungen nötig, damit das Fahrzeug einige Ausstattungsmerkmale, exemplarisch sei hier der ausfahrbare Lichtmast am Fahrzeugheck genannt, erhielt.



das alte LF 16 - bis 1995 noch im Dienst

**„Zur  
Stelle  
sein“**

© Jens Weber / phellio.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Es gibt Menschen, auf die man sich verlassen kann. Gut, dass es die Freiwilligen Feuerwehren gibt.

Auch auf unser Team können Sie sich verlassen. Wir sind für Sie da, wo Sie uns brauchen.

In Ihrer Nähe.

Tel. (04362) 90 71-0  
www.meine-vrbank.de

VR Bank  
Ostholstein Nord - Plön eG

## Fahrzeugkonzept und Fahrzeugbeschaffung (Teil 3)

(von Stephan Brumm)

Heute sind diese Anstrengungen, die damals größtenteils der Erhöhung des Löschwasservorrates dienten, nicht mehr nötig. Die Fahrzeugnormung hat sich weiterentwickelt, wie das Beispiel des Löschgruppenfahrzeug 20 zeigt. Es kann durch die weitaus größere Gewichtsreserve trotz einer Gruppenbesetzung und einer umfangreichen Beladung einen Wassertank von bis zu 3000 Liter mit sich führen. Diese positiven Veränderungen haben wir nicht zuletzt den großen Berufsfeuerwehren zu verdanken, die bei der Entwicklung ihrer Löschgruppenfahrzeuge schon sehr früh auf universelle Fahrzeuge in großer Stückzahl setzten. So ist die Indienststellung des Berliner Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuges und die des Hamburger Löschgruppenfahrzeuges sicherlich als Wegbereiter der heutigen Fahrzeug-Normung zu sehen.

Natürlich stellt sich an dieser Stelle die Frage: Brauchen wir denn überhaupt noch Tanklöschfahrzeuge? Und die Antwort lautet ja, aber nur unter ganz besonderen Umständen, nämlich

nur dort, wo es keine oder eine unzureichende Löschwasserversorgung gibt. Mit Blick auf den Einsatzwert kann ein Tanklöschfahrzeug allerdings nur als Unterstützungseinheit gesehen werden. Auch auf diesen Umstand hat die aktuelle Normung mit den Typen TLF2000, TLF3000 und TLF4000 reagiert. Schon die Fahrzeugbezeichnung zeigt, worauf hier der Schwerpunkt gesetzt wurde (die Zahl gibt die Größe des Wassertankinhalts wieder) - nämlich auf den Transport von Löschmittel.

Was soll sich also ändern? Sollte sich der Risikopunktwert nicht vielmehr an der "Grundleistung" der Fahrzeuge orientieren und auch modulare Ausstattungsmerkmale nach speziellen Aufgabengebieten berücksichtigen? Wenn man bedenkt, dass der abwehrende Brandschutz mittlerweile den geringsten Anteil der heutigen Feuerwehraufgaben einnimmt, muss man sich da nicht fragen, ob es richtig ist Rüstwagen, Gerätewagen und Mehrzweckfahrzeuge bei der Feuerwehrbedarfsplanung weitestgehend unberücksichtigt zu lassen???

**FÜHLEN • ENTDECKEN • LERNEN • STAUNEN • SAMMELN  
AB SOFORT AUCH IN HEILIGENHAFEN!!**

**NEW! ERLEBNIS-  
EDELSTEINHÖHLE**

**Sammle  
deinen Schatz!**

Ein Meer aus faszinierenden  
Schmucksteinen aus allen Teilen der Welt -  
jetzt ganz neu im 1. Obergeschoß  
in unserer Filiale Heiligenhafen!



Heiligenhafen  
Brückstraße 1-3  
Tel. 04362 / 90 78 -0  
Fax. 04362 / 90 78 -99  
[www.kaufhaus-stolz.com](http://www.kaufhaus-stolz.com)

**IN DER SAISON  
AUCH SONNTAGS  
GEÖFFNET!**

**STOLZ**  
Unser Kaufhaus seit 1858



## Fahrzeugkonzept und Beschaffung (Teil 4)

(von Stephan Brumm)

Was haben wir anders gemacht? Mit der Beschaffung der letzten Fahrzeuge und somit der Komplettierung unseres Fuhrparks haben wir sicherlich das System auf den Kopf gestellt. Der Beschaffungsausschuss - seine Gründung bei uns selbstverständlich - bekam den Auftrag eine Ersatzbeschaffung für ein LF8 auszuarbeiten. Schon zu Beginn war uns klar, dass es keine leichte Aufgabe sein würde, denn die Entscheidungen, die jetzt getroffen würden, hätten Auswirkungen auf alle kommenden Neuanschaffungen. Damit für genau diese noch ausreichend Fahrzeugpunkte zur Verfügung stehen würden, insbesondere für die spätere Anschaffung eines LF20 (135 FP) für das bestehende TLF 16/25 (60 FP), wurde beschlossen, neben dem LF8 (90 FP) auch das 14 Jahre alte TLF24/50 (60 FP) auszusondern bzw. es zu verkaufen. Zur Erklärung: Heiligenhafen erhält bei seiner Bewertung 385 Risikopunkte. Durch die langfristig geplanten Anschaffungen eines HLF 20 (135 FP) für 2016 und eines LF 20 (135 FP) für 2018/19 blieben uns exakt 115 Fahrzeugpunkte für die anstehende Neuanschaffung. Durch diese starre Festlegung waren wir gezwungen, unsere Planungen auf der Basis eines LF 10/6 zu führen. Die Vorgaben für ein neues Fahrzeug wurden klar definiert. Das Fahrzeug sollte den Einsatz einer Löschgruppe ermöglichen, die Pumpenleistung und den Löschmittelvorrat des TLF 24/50 kompensieren und das gesamte Material unserer Gefahrgut-Erkundungsgruppe aufnehmen können. Letzteres war erforderlich, da die Anschaffung eines Erkundungskraftwagen aus Kosten- und Platzgründen nicht zu realisieren schien. Selbstverständlich sollte das Fahrzeug gezielte Parallelen zu den bestehenden Löschgruppenfahrzeugen unserer Wehr aufweisen. Zum Beispiel sollte neben einem geländegängigen Fahrwerk auch ein ausfahrbarer Lichtmast, eine zweite tragbare Leiter, eine Motorkettensäge, 6 Preßluftatmer einschließlich Reserveflaschen sowie ein

Überdruckbelüfter vorhanden sein. Auch eine annähernd identische Ausrüstung des Aufbaus erschien uns wichtig, um später einen Wiedererkennungswert mit den anderen Löschgruppenfahrzeugen zu erlangen. Aufgrund der selbst gesteckten Ziele musste das Fahrzeug schließlich auf der Basis eines LF 20 aufgebaut werden. Durch das Beantragen einer Ausnahmegenehmigung für die überschrittene Fahrzeuglänge und dem Ermitteln des Gesamtgewichtes nur mit Normbeladung, konnte es die Fahrzeugnorm eines LF 10/6 gemäß DIN 14530 erfüllen.



Das LF 10/6 „Modell Heiligenhafen“ ersetzt gleich



2 alte Fahrzeuge: LF 8 und TLF 24/50

**DIETER HERMES** GmbH & CoKG  
 INDUSTRIESTR. 7 - 23774 HEILIGENHAFEN  
 TELEFON (0 43 62) **9 02 50** - FAX 90 25 55  
 home: [www.dieterhermes.de](http://www.dieterhermes.de) e-mail: [dieter-hermes@t-online.de](mailto:dieter-hermes@t-online.de)

HEIZUNG - ÖL-+ GASFEUERUNGEN  
 SANITÄRTECHNIK  
 SOLARTECHNIK  
 KLIMATECHNIK  
 ENERGIEBERATUNG SHK

## Fahrzeugkonzept und Beschaffung (Teil 5)

(von Stephan Brumm)

Was blieb, war die Suche nach einer günstigen Lösung für die vielen Ausrüstungsgegenstände, denen kein fester Platz zugewiesen werden konnte oder die als fester Bestandteil des Nachschubs im Feuerwehrhaus oder in der Halle am Hafen eingelagert waren. Lange Zeit diskutieren wir über Wechsellader- oder Anhänger-Systeme, die meistens aufgrund der zu hohen Kosten oder fehlenden Möglichkeiten der

Unterbringung verworfen werden mussten. Doch ein neuer Trend verbreitete sich bei den Feuerwehren gerade zur richtigen Zeit. Der Gerätewagen Logistik, ein Fahrzeug mit Ladefläche und Ladebordwand, dass zum Transport von

Material und Gerät auf s.g. fahrbaren Rollcontainern oder auf Euro-Palette geeignet ist.

Wir entschieden uns für die preiswerteste Lösung, einen LKW auf Straßenfahrgestell mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 8t, einer Truppbesatzung und einen Aufbau mit Plane und Spriegel. Mittlerweile besitzen wir 9 Rollcontainer (siehe Fotos), auf denen der Nachschub oder die jahreszeitabhängige Ausrüstung, wie das Material zur "Eisrettung" transportiert werden können. Natürlich ist die Anschaffung weiterer Rollcontainer für die kommenden Jahre in der Planung.

Abschließend bleibt zu sagen, dass wir es, trotz starrer Vorgaben, sehr erfolgreich geschafft haben einen kostengünstigen und effektiven Fuhrpark nach unseren Belangen und gemäß unserer Philosophie anzuschaffen. Heute besitzen wir drei gleichgroße Löschgruppenfahrzeuge, die

mit ihren Zusatzmodulen, bestehend aus Hilfeleistungssatz, Atemschutzlogistik und Gefahrgut-Erkundungsgruppe, allesamt auch völlig autark voneinander arbeiten können. Die einheitliche Folierung gemeinsam mit den großen Kennzahlen sollen genau diesen Umstand widerspiegeln und unterstreichen. Neben den Mannschaftstransportfahrzeugen und den Einsatzleitwagen besitzen wir noch drei Truppfahrzeuge - den Rüstwagen, die Drehleiter und den Gerätewagen-Logistik. Sie alle werden gemeinsam im Löschzug oder jeweils als Erweiterung einer Löschgruppe eingesetzt.

Haben Sie Verständnis, dass ich auf die Komplexität

der europaweiten Ausschreibeverfahren und deren heutigen und noch zukünftigen Auswirkungen auf das Kaufverhalten in meinem Bericht keine Stellung bezogen habe. Es hätte sicherlich den Rahmen meiner Ausführungen gesprengt.

Abschließend bleibt zu resümieren: "Nicht überall wo Nutella drauf steht, ist auch Nutella drin"



der Gerätewagen trägt schon unser „neues“ Wappen

Tausend Ideen rund um die Blume

Gebr. Knorr



- Gartenanlagen und -Pflege von A - Z
- Grabpflege und Neuanlagen • Moderne Floristik
- große Auswahl an Kunstgewerbe und Geschenkartikeln

23774 Heiligenhafen Tel. 04362 / 2048  
Schmiedestraße 24 Fax 04362 / 6570

## Fahrzeugkonzept und Fahrzeugbeschaffung (Teil 6)

(von Stephan Brumm)



die Ladebordwand ermöglicht ein schnelles Umladen



weiteres Nachschubmaterial steht einsatzbereit im Feuerwehrhaus und in der Lagerhalle am Hafen



Rollwagen „Streusalz“ und „B-Schlauch“



ständige Beladung: Atemschutz, Schlauch, Ölbinder

Schornsteinfegermeister Thomas Heisler



Ihr Schornsteinfeger  
für Heiligenhafen  
und Umgebung

Hufenweg 6 Tel. 04362/506026  
23758 Gremersdorf OT. Kembs Fax 04362/506281  
[www.schornsteinfeger-heisler.de](http://www.schornsteinfeger-heisler.de)

**Butler**

FÜR UNSERE SEGLER UND WASSERSPORTLER:  
**UNSER BRÖTCHEN-LIEFERSERVICE  
DIREKT AM YACHTHAFEN!**

ODER GENIEßEN SIE UNSERE VIELFÄLTIGEN  
**„FITMACHER-FRÜHSTÜCKE“**

IN UNSEREM CAFÉ IM „AKTIV-HUS“ UND  
IN UNSEREM NEUEM CAFÉ IM STAMMHAUS, THULBODEN 43

LASSEN SIE SICH BEGEISTERN VON DER REICHHALTIGEN AUSWAHL AN  
FRISCHEN BRÖTCHEN, BROT, SNACKS, KUCHEN, TORTEN UND VIELES MEHR.  
BESUCHEN SIE UNS – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**Butler** CAFÉ • KONDITOREI • BÄCKEREI • CONFISERIE

**Reinhard Hoffmann**  
MALER- UND LACKIERERMAEISTER  
Inh. Marcel Hoffmann



**Malermeister**

Tollbrettkoppel  
23774 Heiligenhafen  
Telefon 0 43 62 / 25 98

**Farben • Tapeten**  
**Fußbodenbeläge**  
**Fassadengestaltung**

**OIL! Tankstelle**  
frei & flott ERHARD KIEHL

**Wagenpflege**

**Reifendienst**

**Schnellwaschanlage**



Bergstraße 41 - 23774 Heiligenhafen Telefon (0 43 62) 89 45

**!!! Danke !!!**

Auch dieses Jahr sagen wir DANKE an alle . . .

- die im vergangenen Jahr zu uns gehalten haben
  - die uns mit Spenden bedacht haben
  - die mal tags mal nachts unseren Lärm ausgehalten haben
  - die uns bei unseren Festen besucht haben
  - die immer ein offenes Ohr für uns haben
  - Freunde und Familien, die oftmals zurückstecken müssen
  - Arbeitgeber, die immer Verständnis für uns zeigen
  - Stadtvertreter: „Wir wissen auch, dass gespart werden muss !“
- Geschäftsleute, die uns großzügig unterstützt haben !

**SAMSING**

Inh. Kai Samsing  
☎ 0 43 62 / 22 64

Thulboden 30  
23774 Heiligenhafen  
E-Mail: samsing@web.de



*schönere Bäder & ökologische Haustechnik*

**MSE**

Passatweg 25  
23774 Heiligenhafen  
Tel. 0 43 62 / 50 45 01  
Fax 0 43 62 / 50 45 02  
Mobil 01 73 / 2 44 40 43  
mse-heiligenhafen@t-online.de

**Markus Schmidt** Elektrotechnik

... immer für Sie vor Ort!

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Alarmanlagen
- Netzwerktechnik



**Holzmann**  
**Heiligenhafen**  
Zimmerei • Bautischlerei  
Innenausbau • Fenster und Türen  
☎ 04362 / 1452

## Einsatzstatistik 2012

(von Andreas Klöpfer)

Brände Kleinbrand a	16
Kleinbrand b	14
Mittelbrand	3
Menschen in Not häusl. Unfall / Erkrankung	3
Person in verschl. Wohnung	19
See / Wasser / Eis	2
Bahnunfall	1
Unwetter Baum umgestürzt	1
Lenzen einer Fläche	1
Hilfeleistungen Befreien von Tieren	2
Ölverschmutzung Straße	3
Ölverschmutzung Gewässer	2
Gefährliche Stoffe	3
Keller lenzen	2
Schiff lenzen	1
Sicherheitswache	2
Sonstige	5
Fehlalarmierung Blinder Alarm	7
Brandmeldeanlage	26
Vorbeugender Betriebsbegehung	4
Brandschutz Brandschutzerziehung	4
Sonstige	2
<b>Gesamt</b>	<b>123</b>

### Impressum

Herausgeber:  
Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen  
Wehrführer Michael Kahl  
Lehmberg 11  
23774 Heiligenhafen  
Organisation und Koordination  
Andreas Klöpfer  
Gestaltung und Redaktion:  
Andreas Klöpfer, Tel.: 04362 / 91 50 71  
eMail: jayhally@aol.com  
Torben Reuß, Thomas Maaß

Anzeigenannahme  
Klaus Kuhlrig  
Peter Tost

Anzeigengestaltung:  
Fa. Eggers und  
Thomas Maaß

Druck und  
Verarbeitung:  
Auflage: 1000 Stück  
Druckerei EGGERS  
Dührenkamp 1  
23774 Heiligenhafen  
Tel.: 04362 / 90230



Mühlenstraße 20  
23774 Heiligenhafen  
Telefon 0 43 62 / 77 76  
Telefax 0 43 62 / 90 06 78

### • IHR SPEZIALIST

für digitales Fernsehen • Plasma- Bildschirme • LCD-TV

Video • HiFi • Satelliten-Anlagen • Kabelanschluss

Elektro-Hausgeräte • Einbaugeräte

Elektro-Installation • Gewerbe-Geräte

E-Heizungen und Kundendienst

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

MANUELA KONRAD

# SCHRIFTEN ECK

Schaufensterbeschriftungen Schilder aller Art Fahrzeugbeschriftungen  
Boatsbeschriftungen Folienaufkleber Bandenwerbung  
Entwurfsberatung Bauschilder Schrift- & Folienauswahl

DAS ORIGINALERBE  
WERBUNGSGESCHENK

T-Shirt Druck und Beflockung • **JETZT NEU** Drucksachen aller Art

Sprechen Sie uns an,  
wir sorgen für Ihren individuellen Werbeerfolg!

www.schrifteneck.de

Heiligenhafen • Tollbrettkoppel 13 • Tel.: 0 43 62 / 506 134

www.rauchkate.de

RESTAURANT

„RAUCHKATE“

Tel. 0 43 62 - 68 00

IMMER RICHTIG

www.rauchkate.de

**SAG MAL, WAS ZAHLST DU EIGENTLICH  
FÜR DEINEN DISPOKREDIT?**

**6,24 %\***

**NICHT LANG REDEN, WECHSELN.**

Zu Deutschlands günstigstem  
Dispokreditzins: **ab 6,24 %\***

**Made in Holstein.**



**Sparkasse  
Holstein**



\*Unser Angebot: Zinsvorteil gegenüber dem Standardzinssatz bis auf weiteres, für mindestens 1 Jahr.  
Dispokreditrahmen max. 50.000 Euro. Zinssatz veränderbar, bonitätsabhängig. Quartalsweise Abrechnung.